

Anton Mohr

Projektreferent

RA René Groß, LL.M. (Leuven)

Leiter Politik und Recht

Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV

12. Juli 2022

Online, 4. Webseminar

1. Hinweise zum Webseminar

Technik

- Sie nehmen die ganze Zeit anonym am Webseminar teil. Mit Namen erscheinen Sie nur, wenn Sie ein Microsoft-Konto haben und sich darüber einloggen.
- Sie können deswegen ihre Kameras und Mikros nicht einschalten.
- Das Webseminar wird aufgezeichnet.
- Fragen können Sie nur über das rechte Fenster „Liveereignis Q&A“ ab sofort stellen.
- Bitte stellen Sie ihre Fragen anonym.
- Die fachlichen Fragen werden am Ende im Block nach dem Windhundprinzip beantwortet.
- Die Folien und den Link zum Video bekommen Sie im Nachgang zugesandt.



Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften beim DGRV

Dachverband der genossenschaftlichen Organisation

- **Interessenvertretung** für Energiegenossenschaften in Berlin und Brüssel
- **847 Energiegenossenschaften** mit rund **220.000 Mitgliedern**
- Energiegenossenschaften stehen für: Akzeptanz / aktive Bürgerbeteiligung / CO2-Einsparungen / Investitionen in Erneuerbare Energien und die Energiewende / Klimaschutz / Mittelstand (KMU) / regionale Wertschöpfung
- <https://www.dgrv.de/bundesgeschäftsstelle-energiegenossenschaften/>



Agenda (1/3)

Agenda



1. Einführung



2. Änderungen am EEG 2021



3. EEG 2023



a. Allgemein



b. Solarenergie

Agenda (2/3)

Agenda



c. Bürgerenergie



d. Windenergie



c. Biomasse



d. Wasserkraft

Agenda (3/3)

Agenda



e. Positionen für die nächsten Novellen



4. Weitere Gesetze (Wind-an-Land, Bundesnaturschutzgesetz, EnWG, BEW)



5. Weitere Gesetzesnovellen



6. Fragen und Antworten

Agenda (1/3)

Agenda



1. Einführung



2. Änderungen am EEG 2021



3. EEG 2023



a. Allgemein



b. Solarenergie

1. Einführung (1/2)

Allgemein

- **Zeitplan:** Kabinettsbeschluss am 6. April, Sitzung des Ausschusses am 6. Juli, 2./3. Lesung im BT am 7. Juli, Bundesratssitzung am 8. Juli, Unterschrift durch den Bundespräsidenten, Verkündung im Bundesgesetzblatt
- **Artikelgesetz: 1. Änderung im EEG 2021, 2. EEG 2023, 3. Energiefinanzierungsgesetz, usw.**
- Überblickspapier Osterpaket
- Offizieller Gesetzesentwurf zum EEG 2021/2023 vom 2. Mai 2022
- Änderungsanträge des Bundestages zum EEG 2021/2023 vom 5. Juli 2022

1. Einführung (2/2)

Allgemein

- **Regelungen, die das EEG 2021 ändern, treten am Tag nach der Verkündung des Artikelgesetzes in Kraft, d.h. in 2022.**
- **Die darin enthaltenen Regelungen zu den höheren Vergütungssätzen (Art. 1, § 100 Abs. 9 S. 2 und Abs. 14) müssen noch beihilferechtlich genehmigt werden.** Stand heute: wohl nicht mehr rechtzeitig für 2022. Ohne Genehmigung keine Anwendung der Regelungen.
- **Die Regelungen zum EEG 2023** treten überwiegend zum **1. Januar 2023** in Kraft. Neuen Förderregelungen gelten erst ab der beihilferechtlichen Genehmigung. Genehmigung bis zum 1. Januar 2022 realistisch

Agenda (1/3)

Agenda



1. Einführung



2. Änderungen am EEG 2021



3. EEG 2023



a. Allgemein



b. Solarenergie

2. Änderungen am EEG 2021 (1/8)

Allgemein und Netzanschluss

- **§ 2 EEG 2021:** Errichtung und Betrieb von **allen EE-Anlagen (auch Wasserkraft)** liegen im überragenden **öffentlichen Interesse** und dienen der öffentlichen Sicherheit – bei Abwägungsentscheidungen sollen die EE-Anlagen sich z.B. gegenüber Radaranlagen im Regelfall durchsetzen
- **Neuregelungen zum Netzanschluss (§ 14 e EnWG, § 8 EEG 2021):**
- **Ab Inkrafttreten des Artikelgesetzes:** Angepasster Netzanschluss
- **Ab 1. Januar 2023:** Netzbetreiber müssen eine gemeinsame Interplattform betreiben

2. Änderungen am EEG 2021 (2/8)

Netzanschluss

- **Ab 1. Januar 2024:** Anschlussbegehrende muss über die Internetplattform auf die Internetseite des Anschlussnetzbetreibers gelangen können und dort müssen die Informationen zum Netzanschluss hinterlegt sein
- **Ab 1. Januar 2025:** Vereinfachung und Standardisierung des Netzanschlusses für Anlagen bis 30 kW
- Was bedeutet dies konkret:
- **§ 8 Abs. 6 EEG 2021 (Netzmeister):** Netzbetreiber muss mitteilen, ob er/der Netzmeister zum Netzanschluss ausnahmsweise erforderlich ist

2. Änderungen am EEG 2021 (3/8)

Netzanschluss

- **Bei Fristversäumnis** (acht Wochen nach Anschlussbegehren) bei Anlagen bis 30 kW ist der **Netzanschluss auch ohne Netzbetreiber/Netzmeister möglich**
- **§ 8 Abs. 7 EEG 2021 – Vereinfachung und Standardisierung ab 1. Januar 2025 für Anlagen bis 30 kW auf einem Grundstück mit einem bestehenden Netzanschluss:** für das Netzanschlussbegehren muss der Netzbetreiber mehr Informationen auf seiner Internetseite und ein Webportal zur Verfügung stellen, über das das Netzanschlussbegehren gestellt werden kann

2. Änderungen am EEG 2021 (4/8)

Wind

- **§ 36d EEG 2021:** Streichung der Südquote
- **§ 85 a Abs. 2a EEG 2021:** Befugnis der Bundesnetzagentur den Höchstwert einmal im Jahr zu erhöhen, wenn die Preise für Rohstoffe im Vorjahr um mehr als 15% gestiegen sind
- **§ 100 Abs. 15 EEG 2021:** einmalige Fristverlängerung für Wind-an-Land-Projekte, die vor Inkrafttreten des EEGs 2023 einen Zuschlag erhalten haben, um sechs Monate bevor der Zuschlag erlischt

2. Änderungen am EEG 2021 (5/8)

Solar

- **§ 100 Abs. 9 EEG 2021 (vorbehaltlich der beihilferechtlichen Genehmigung):** Regelung für Anlagen zwischen 300 bis 750 kW bleibt bis zum 31. Dezember 2022 erhalten und wird zum 1. Januar 2023 abgeschafft: aber nur noch 20% Eigenversorgung und 80% Marktprämie bei Einspeisung ins Netz
- **§ 100 Abs. 14 EEG 2021 (vorbehaltlich der beihilferechtlichen Genehmigung):** Anzulegende Werte für Solardachanlagen in der Eigenversorgung/Überschusseinspeisung bis 750 kW: bis 10 kW = 8,6 ct/kWh, bis 40 kW = 7,5 ct/kWh, bis 750 kW = 6,2 ct/kWh

2. Änderungen am EEG 2021 (6/8)

Solar

- **§ 100 Abs. 14 EEG 2021: Anzulegende Werte für volleinspeisende Solardachanlagen (Addition zwischen AW bei Eigenversorgung und AW bei Volleinspeisung):** bis 10 kW = **13,40 ct/kWh**, bis 40 kW = **11,30 ct/kWh**, bis 100 kW = **11,30 ct/kWh**, bis 300 kW = **9,40 ct/kWh**
- Von den anzulegenden Werten müssen noch **0,4 ct/kWh Managementprämie abgezogen** werden, falls der Strom nicht direkt vermarktet wird
- Inanspruchnahme nur bei voller Netzeinspeisung (mit Ausnahme des Stroms, der zur Erzeugung von Solarstrom in der Solaranlage und den anderen technischen Komponenten verbraucht wird)

2. Änderungen am EEG 2021 (7/8)

Solar

- Vor INB oder bis 1. Dezember des Vorjahres dem NB in Textform (auch Mail) mitteilen, ob Volleinspeisung gewollt ist
- **§ 100 Abs. 14 EEG 2021: Weniger strenge Anlagenzusammenfassung:** Möglichkeit eine Solardachanlage in der Überschuss- und Volleinspeisung innerhalb von 12 Monaten zu bauen, wenn die Anlagen auf, an oder in demselben Gebäude angebracht sind, der Strom jeweils über eine eigene Messeinrichtung abgerechnet wird und eine Mitteilung an den Netzbetreiber vor Inbetriebnahme der zweiten Anlagen und vor dem 1. Dezember des Vorjahres erfolgt, welche Anlage die Volleinspeisevergütung bekommen soll

2. Änderungen am EEG 2021 (8/8)

Einschätzung

- **Warum gibt es unterschiedlich hohe Vergütungssätze?**
- **Ab wann gelten welche Vergütungssätze für Solardachanlagen, die nach dem Inkrafttreten des Artikelgesetzes, im Jahr 2022 in Betrieb genommen werden?**
- **Immer Einzelfallbetrachtung:** Die Vergütungssätze für die **Überschusseinspeisung** sind bei niedrigen **Eigenversorgungsquoten von unter 50%** für uns **wohl nicht wirtschaftlich**
- **Immer Einzelfallbetrachtung:** Vergütungssätze für die **Volleinspeisung** sind **wohl oft wirtschaftlich**
- **Weniger strenge Anlagenzusammenfassung als Plan B, aber doppelte Infrastrukturkosten**

Agenda (1/3)

Agenda



1. Einführung



2. Änderungen am EEG 2021



3. EEG 2023



a. Allgemein



b. Solarenergie

3. EEG 2023 – Allgemein

Allgemein

- § 1: EE-Bruttostromverbrauch 80% in 2030
- § 1a: nach Vollendung des Kohleausstiegs (2038/2030) keine EE-Förderung mehr sondern nur noch marktgetriebenen Ausbau -> Vorlage eines Vorschlages bis zum 31. März 2024
- § 9 Abs. 2: Solaranlagen bis 25 kW müssen keine technisches Geräte zur EinsMan-Abregelung bzw. Wirkleistungsreduzierung auf 70% mehr einbauen
- § 52: bei **Pflichtverstößen** Zahlung von 10 Euro pro Kilowatt der Anlage und Monat, in dem ein Pflichtverstoß vorliegt oder andauert, an den Netzbetreiber, bei bestimmten Pflichtverstößen rückwirkende Absenkung auf 2 €; gilt ab 1. Januar 2023 auch für Bestandsanlagen

Agenda (1/3)

Agenda



1. Einführung



2. Änderungen am EEG 2021



3. EEG 2023



a. Allgemein



b. Solarenergie

3. EEG 2023 – Solarenergie (1/6)

Ausschreibungen

- **Ausschreibungsgrenze 1 MW für alle Solaranlagen**
- **§§ 28a, 37: Ausschreibungstermine für Solarprojekte ersten Segments** (jede Freiflächenanlage und jede Solaranlage auf, an oder in einer baulichen Anlage, die weder Gebäude noch Lärmschutzwand ist; auch Agri- und Floating-PV vgl. § 3 Nr. 4, 5 WHG, Parkplätze -> EEG enthält keine Definition): 1. März, 1. Juli, 1. Dezember
- **§ 37 Abs. 1 Nr. 2 c): Erweiterung des Seitenrandstreifens von Autobahnen und Schienenwegen** von 200 auf **500 Meter**
- **§ 37 Abs. 1 Nr. 3 c): Agri-PV** jetzt auch auf **Dauergrünland**, wenn das Grünland nicht naturschutzrelevant

3. EEG 2023 – Solarenergie (2/6)

Ausschreibungen

- **Ausschreibungsvolumen:** 2023: 5.850 MW, 2024: 8.100 MW, 2025-2029: 9.900 MW
- § 38b Abs. 1: Höherer anzulegender Wert, der jährlich absinkt, für horizontal aufgeständerte Agri-PV von 1,2 ct/kWh (2023) bis 0,5 ct/kWh (ab 2026) bzw. für Moorböden von 0,5 ct/kWh
- **§ 28b: Ausschreibungstermine für Solarprojekte des zweiten Segment** (Solaranlage auf, an oder in einem Gebäude oder einer Lärmschutzwand) für 2023-2029: 1.2, 1.6., 1.10
- **Ausschreibungsvolumen:** 2023: 650 MW, 2024: 900 MW, 2025-2029: 1.100 MW
- **Wegfall von § 27a: Eigenversorgung in Ausschreibungen soll zukünftig möglich sein**
- **§ 21 Abs. 3: Mieterstrom:** Streichung der 100 kW-Grenze -> größere Anlagen möglich

3. EEG 2023 – Solarenergie (3/6)

EEG- Vergütung/Marktprämie

- **§ 48 Abs. 1: Solarfreiflächenanlagen und Solaranlagen auf baulichen Anlagen (auch Agri-PV, Floating-PV vgl. § 3 Nr. 4, 5 WHG, Parkplätze, 500m Seitenrandstreifen, Agri-PV auf Dauergrünland) bis 1 MW = 7,0 ct/kWh**
- **§ 48 Abs. 2: Anzulegende Werte für Solardachanlagen in der Eigenversorgung/Überschusseinspeisung bis 1 MW: bis 10 kW = 8,6 ct/kWh, bis 40 kW = 7,5 ct/kWh, bis 1.000 kW = 6,2 ct/kWh**

3. EEG 2023 – Solarenergie (4/6)

EEG- Vergütung/Marktprämie

- **§ 48 Abs. 2a: Anzulegende Werte für volleinspeisende Solardachanlagen (Addition zwischen AW bei Eigenversorgung und AW bei Volleinspeisung): bis 10 kW = 13,40 ct/kWh, bis 40 kW = 11,30 ct/kWh, bis 100 kW = 11,30 ct/kWh, bis 400 kW = 9,40 ct/kWh und bis 1 MW = 8,10 ct/kWh**
- Von den anzulegenden Werten müssen noch **0,4 ct/kWh Managementprämie abgezogen** werden, falls der Strom nicht direkt vermarktet wird

3. EEG 2023 – Solarenergie (4/6)

EEG- Vergütung/Marktprämie

- Inanspruchnahme nur bei voller Netzeinspeisung (mit Ausnahme des Stroms, der zur Erzeugung von Solarstrom in der Solaranlage und den anderen technischen Komponenten verbraucht wird)
- **Vor INB oder bis 1. Dezember des Vorjahres dem NB in Textform (auch Mail) mitteilen, ob Volleinspeisung gewollt ist – der Anlagenbetreiber kann jedes Jahr neu entscheiden**

3. EEG 2023 – Solarenergie (5/6)

Solarenergie

- **§ 48 Abs. 2a: Weniger strenge Anlagenzusammenfassung:** Möglichkeit eine Solardachanlage in der Überschuss- und Volleinspeisung innerhalb von 12 Monaten zu bauen, wenn die Anlagen auf, an oder in demselben Gebäude angebracht sind, der Strom jeweils über eine eigene Messeinrichtung abgerechnet wird und eine Mitteilung an den Netzbetreiber vor Inbetriebnahme der zweiten Anlagen und vor dem 1. Dezember des Vorjahres erfolgt, welche Anlage die Volleinspeisevergütung bekommen soll
- **§ 49: Neuer Degressionsmechanismus:** halbjährliche 1% Degression ab 1. Februar 2024

3. EEG 2023 – Solarenergie (6/6)

Solarenergie

- **§ 95 Nr. 1a:** Verordnungsermächtigung, dass die anzulegende Werte für Solaranlagen bis 1 MW und der Degressionsmechanismus durch die Bundesregierung angepasst werden können

- **Einschätzung für Energiegenossenschaften: wie oben**

Agenda (2/3)

Agenda



c. Bürgerenergie



d. Windenergie



c. Biomasse



d. Wasserkraft

3. EEG 2023 – Bürgerenergie (1/7)

Bürgerenergie

- **§ 3 Nr. 15: Legaldefinition von Bürgerenergiegesellschaften -> jede Genossenschaft oder Gesellschaft**
- **mindestens 50 natürliche Personen**
- **bei der mindestens 75 Prozent der Stimmrechte bei natürlichen Personen liegen, die in einem Postleitzahlengebiet, das sich ganz oder teilweise im Umkreis von 50 Kilometern um die geplante Anlage (bei Solar: ab äußeren Rand, bei Wind: ab Turmmitte gemessen) befindet, mit einer Wohnung gemeldet sind**

3. EEG 2023 – Bürgerenergie (2/7)

Bürgerenergie

- **restlichen 25% nur bei KMUs** (Definition: weniger als 250 Mitarbeiter und weniger als 50 Mio. € Umsatzerlös oder 43 Mio. € Bilanzsumme), **kommunalen Gebietskörperschaften sowie deren rechtsfähigen Zusammenschlüssen (z.B. kommunale Zweckverbände)**
- kein Mitglied oder Anteilseigner mehr als 10% der Stimmrechte
- mit den **Stimmrechten** muss eine entsprechende **tatsächliche Möglichkeit der Einflussnahme auf die Gesellschaft** und der **Mitwirkung an Entscheidungen der GV** verbunden sein muss

3. EEG 2023 – Bürgerenergie (3/7)

Bürgerenergie

- **Zusammenschluss von mehreren juristischen Personen oder Personengesellschaften:** jedes der Mitglieder der Gesellschaft die Voraussetzungen nach den Buchstaben a bis d erfüllt
- **Muttergesellschaft mit einer 100% Tochtergesellschaft:** die Muttergesellschaft die Voraussetzungen nach den Buchstaben a bis d erfüllt

3. EEG 2023 – Bürgerenergie (4/7)

Bürgerenergie

- **§ 22b: Weitere Voraussetzungen für Bürgerenergiegesellschaften:**
- Folgende Personen dürfen **drei Jahre vor und nach der Mitteilung an die BNetzA, dass die Anlagen von der BEG betrieben werden**, keine Windenergieanlage oder Solarprojekte desselben Segments in Betrieb genommen haben: **BEG, stimmberechtigte Mitglieder oder Anteilseigner, die juristische Personen des Privatrechts sind, und die damit verbundenen Unternehmen**
- **§ 22b:** Weitere Antrags- und Nachweispflichten wie z.B. Nachweis der Erfüllung von § 3 Nr. 15 zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme und danach alle fünf Jahre sowie für die davorliegenden 12 Monate

3. EEG 2023 – Bürgerenergie (5/7)

Bürgerenergie

- **§§ 22 Abs. 2, 3; 46 Abs. 1; 48 Abs. 1a: Folge für Bürgerenergiegesellschaften:**
- keine Teilnahme an Ausschreibungen für **Solarprojekte zwischen 1- 6 MW** und Windprojekte zwischen 1-18 MW
- **§ 48 Abs. 1a:** Durchschnitt aus den höchsten noch bezuschlagten Gebotswerten der Ausschreibungen von Solarprojekten des der Inbetriebnahme vorangehenden Jahres = beispielhaft für 2022 = 5,156 ct/kWh für Solar-FFA
- **§ 46 Abs. 1:** Durchschnitt aus den höchsten noch bezuschlagten Gebotswerte der Ausschreibungen von Windenergieanlagen aus dem Vorvorjahr = beispielhaft für 2022 = 6,18 ct/kWh

3. EEG 2023 – Bürgerenergie (6/7)

Bürgerenergie

- **Förderprogramm für Windprojekte von BEG (Risikoabsicherungsfond):**
- Kosten für die Planungs- und Genehmigungsphase: alle Maßnahmen der Vorplanung eines Projektes (wie zum Beispiel Machbarkeitsstudien, Standortanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen) sowie weitere notwendige Gutachten, die zur Realisierung der Windenergieanlagen beitragen
- bis zu 70% der Kosten für die Planung und Genehmigung von Windenergieprojekten, jedoch max. 200.000 Euro innerhalb von drei Steuerjahren

3. EEG 2023 – Bürgerenergie (7/7)

Bürgerenergie

- Förderprogramm für Windprojekte von BEG:
- Zuschuss ist verpflichtend rückzahlbar, wenn eine EEG-Förderung registriert wurde oder wenn ein Zuschlag in einem EEG-Ausschreibungsverfahren erteilt wurde
- Programmstart: 3. Quartal 2022
- Entschließungsantrag: Erweiterung auf Solarfreiflächenanlagen möglich

- Einschätzung: ?

Agenda (2/3)

Agenda



c. Bürgerenergie



d. Windenergie



c. Biomasse



d. Wasserkraft

3. EEG 2023 – Windenergie (1/2)

Windenergie an Land

- **§ 9 Absatz 8 Satz 3:** Die Frist für die **bedarfsgerechte Nachtkennzeichnung** wird bis zum 1. Januar 2024 verlängert
- **Ausschreibungsgrenze 1 MW für alle Windenergieanlagen**
- **§ 28: Ausschreibungstermine für 2023-2028:** 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November
- **Ausschreibungsvolumen:** 2023: 12.840 MW, 2024-2028: 10.000 MW
- **Höchstwert für 2023 und 2024:** 5,88 ct/kWh, erst ab 2025 wieder eine jährliche Degression von 2%

1. EEG 2023 – Windenergie (2/2)

Windenergie an Land

■ § 36h: Höhere Förderung von windschwachen Standorten:

Gütefaktor	50 Prozent	60 Prozent	70 Prozent	80 Prozent	90 Prozent	100 Prozent	110 Prozent	120 Prozent	130 Prozent	140 Prozent	150 Prozent
Korrekturfaktor	1,55	1,42	1,29	1,16	1,07	1	0,94	0,89	0,85	0,81	0,79

■ Quelle: Kab-E EEG 2023, S. 38

■ Höhere Förderung für Standorte mit einer Güte von weniger als 60 % gilt nur für die Südregion (Definition in § 3 Nummer 43c in Verbindung mit Anlage 5)

Agenda (2/3)

Agenda



c. Bürgerenergie



d. Windenergie



c. Biomasse



d. Wasserkraft

3. EEG 2023 – Biomasse (1/3)

Biomasse

- **Jetziger Plan der Bundesregierung:** Erhalt des Status quo bis 2030
- **Verlagerung der Nutzung von Biomasse auf hochflexible Biomethanspitzenlastanlagen als Ausgleich für die fluktuierende Solar- und Winderzeugung -> deswegen**
- **Absenkung des Ausschreibungsvolumen für Biomasse:** 2023: 600 MW, 2024: 500 MW, 2025: 400 MW, 2026-2028: 300 MW
- **§ 28c: weniger Ausschreibungstermine für Biomasse:** 2023-2025: 1. April, 1. Oktober; 2026-2028: 1. Juni

3. EEG 2023 – Biomasse (2/3)

Biomasse

- **Vervierfachung des Ausschreibungsvolumens für Biomethananlagen:** 2023-2028: 600 MW
- **§ 28d: mehr Ausschreibungstermine:** 2023-2028: 1. April, 1. September
- Aufhebung der 20 MW-Grenze
- Kein Einsatz mehr von Biomethan in Biomasseanlagen
- Absenkung der Höchstbemessungsleistung (d.h. förderfähige Strommenge bei Biomethananlagen) auf 10%
- -> Anlagen wirtschaftlich betreibbar?

3. EEG 2023 – Biomasse (3/3)

Biomasse

- **Förderseitig kaum (positive) Veränderungen**
- Verschärfung des Maisanteils bei der Biogaserzeugung von derzeit 40 Masseprozent auf schrittweise 30 Masseprozent bis 2026 für Neuanlagen
- Güllekleinanlagen-Tarif steigt von 75 kW auf 150 kW
- Teilnahme an der Ausschreibung für die zweite Förderperiode ist fünf Jahre vor EEG-Ende möglich sein

Agenda (2/3)

Agenda



c. Bürgerenergie



d. Windenergie



c. Biomasse



d. Wasserkraft

3. Wasserkraft

Wasserkraft

- **§ 40:** weiterhin gesetzliche Förderung für Wasserkraftanlagen kleiner 500 kW und keine Einstellung der Förderung, wenn die Wasserkraftanlagen die wasserrechtlichen Anforderungen nicht einhalten

Agenda (3/3)

Agenda



e. Positionen für die nächsten Novellen



4. Weitere Gesetze (Wind-an-Land, Bundesnaturschutzgesetz, EnWG, BEW)



5. Weitere Gesetzesnovellen



6. Fragen und Antworten

3. Positionen für die nächsten Novellen

Bisherige Positionen

- **Kurzfristig:** Bundesförderprogramm auch für Solarfreiflächenanlagen und mit einfacherer BEG-Definition
- Energy Sharing
- Höhere Vergütungssätze für die Überschusseinspeisung
- Weitere Verbesserungen bei den Bürgerenergieregulungen (insbesondere bei der Definition)
- Verbesserungen bei der gemeinsamen Eigenversorgung/Personenidentität

Agenda (3/3)

Agenda



e. Positionen für die nächsten Novellen



4. Weitere Gesetze (Wind-an-Land, Bundesnaturschutzgesetz, EnWG, BEW)



5. Weitere Gesetzesnovellen



6. Fragen und Antworten

4. Wind-an-Land-Gesetz

WaLG

- Gesetzesentwurf vom 21. Juni 2022
- Änderungsanträge des Bundestages zum WaLG vom 5. Juli 2022
- **Festlegung des Flächenbedarf für Windenergienutzung von zwei Prozent der Gesamtfläche der Bundesrepublik -> Windflächenbedarfsgesetz**
- jedes Bundesland soll einzelne Flächenziele (d.h. Ausweisung eines entsprechenden Anteil der Landesfläche für die Windenergie; 0,5% für Stadtstaaten bis zu mehr als 2% für manche Flächenstaaten), Flächenziele müssen bis Ende 2032 erreicht werden
- **Zielverfehlung:** d.h. privilegierte Zulässigkeit von Windenergievorhaben im gesamten Planungsraum

4. Bundesnaturschutzgesetz

BNatschG

- Gesetzesentwurf vom 21. Juni 2022
- Änderungsanträge des Bundestages zum BNatschG vom 5. Juli 2022
- **Bessere Vereinbarkeit von Artenschutz und Wind an Land**

4. EnWG-Novelle

- **Definition von Energiespeicheranlagen** (§ 3 Nummer 15d EnWG) aus EU-Richtlinie übernommen: Zeitliche Verschiebung zwischen Erzeugung und Verbrauch
- **§ 14e EnWG: Vereinfachte und beschleunigte Prozesse für Netzanschluss durch Digitalisierung**
 - Abs. 1: gemeinsame Internetplattform aller Verteilnetzbetreiber ab 01.01.2023
 - Abs. 2: Weiterleitung zum zuständigen Netzbetreiber ab 01.01.2024: Antrag über standardisiertes Verfahren
 - § 6 Abs. 1 Niederspannungsanschlussverordnung (NAV): Möglichkeit zum Online-Antrag zur Herstellung des Netzanschlusses – Antwort muss in zehn Tagen erfolgen
 - § 19 Abs. 4 NAV: Mitteilungspflichten zukünftig ebenfalls online möglich

4. Bundesförderprogramm effiziente Wärmenetze

BEW

- **Bundesförderprogramm effiziente Wärmenetze soll bald kommen**

Agenda (3/3)

Agenda



e. Positionen für die nächsten Novellen



4. Weitere Gesetze (Wind-an-Land, Bundesnaturschutzgesetz, EnWG, BEW)



5. Weitere Gesetzesnovellen



6. Fragen und Antworten

6. Weitere Gesetzesnovellen

Weitere Gesetzesnovellen

- **Energy Sharing -> Lobbyieren mit Blick auf die EEG-Novelle ab Anfang 2023**
- **Herbstpaket:** Beschleunigungen beim Genehmigungsverfahren
- **EEG-Novelle in 2023:** Beseitigung von Hindernissen beim Netzanschluss bzw. im Zusammenhang mit dem Netz
- **Bisher keine Novelle bzw. Änderungen im Stromsteuergesetz in Sicht**
- **Umsetzung der Solarpflicht/Solarstandard** bei gewerblichen Neubauten und die Regel bei privaten Neubauten in das Gebäudeenergiegesetz -> keine Neuigkeiten

Agenda (3/3)

Agenda



e. Positionen für die nächsten Novellen



4. Weitere Gesetze (Wind-an-Land, Bundesnaturschutzgesetz, EnWG, BEW)



5. Weitere Gesetzesnovellen



6. Fragen und Antworten

6. Fragen und Antworten

Fragen und Antworten

- **Kurze Umfrage zur Höhe der Vergütungssätze und BEG-Definition**
- Keine Abschöpfung höherer Marktwerte, weil das gesetzgeberische Vorhabens der symmetrischen Marktprämie/Contract for Differences durch den Bundestag wieder gestrichen wurde
- Keine größeren Neuregelungen für Verteil- und Übertragungsnetze bezüglich des Netzausbaues und der Netzentgelte enthalten -> Themen sind aber aber auf der gesetzgeberischen Agenda

Vielen Dank!

RA René Groß, LL.M. (Leuven)

Leiter Politik und Recht

Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften

DGRV - Deutscher Genossenschafts- und

Raiffeisenverband e. V.

(030) 72 62 20-923, gross@dgrv.de